

## Abkürzungen im Text

**ljhrM** = langjähriges Mittel**Grad** = im Text als Grad Celsius gemeint**DWD** = Deutscher Wetterdienst

## Das Münchner Wetter 2022

### Sonnigstes Jahr seit 1955 und wieder einmal viel zu warm

Text: **Corinna Doll**Tabellen und Grafiken: **Corinna Doll, Boris Fischer, Irene Schulz**

Nach dem kühleren Jahr 2021 mit durchschnittlich 9,7 Grad Celsius (im Weiteren: Grad), war es 2022 mit 11,4 Grad so warm, dass es zusammen mit dem Jahr 2018 nun die Spitze der wärmsten Jahre seit 1955 anführt, siehe Tabelle 1. Die Temperatur übertraf das aktuelle Mittel des dreißigjährigen Zeitraumes von 1991 bis 2020 um 1,3 Grad. Der aktuelle Referenzwert beträgt 10,1 Grad für München und wird als „langjähriges Mittel auf Basis der Münchner Messwerte der Jahre 1991 bis 2020“ (ljhrM) bezeichnet. Den Vergleichswert der Klimareferenzperiode 1961 bis 1990 übertraf das Jahresmittel 2022 sogar um 2,3 Grad.

Das Wetter wird in München seit 1771 an mehreren Wetterstationen aufgezeichnet. Die Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) wechselten im Laufe der Zeit mehrmals den Standort<sup>1)</sup>. In diesem Artikel werden nur die Werte der Wetterstation München-Stadt<sup>2)</sup> betrachtet, beginnend ab dem Jahr 1955.

Auch auf Bundesebene war 2022 zusammen mit 2018 das wärmste Jahr seit Beginn der systematischen Wetteraufzeichnungen. Die deutsche Durchschnittstemperatur betrug 10,5 Grad, also 0,9 Grad weniger als die Münchens. Für Bayern wurden 9,9 Grad Temperatur errechnet, also ganze 1,5 Grad niedriger im Vergleich zu München.

*Zehn Monate überdurchschnittlich warm*

Insgesamt gab es nur zwei Monate, deren Temperaturen unter dem ljhrM lagen, siehe Grafik 1, auf Seite 50. Die größte absolute Abweichung von dem monatlich betrachteten langjährigen Mittelwert zeigte sich 2022 im Oktober mit einer durchschnittlichen Temperatur von 13,7 Grad, was gegenüber dem Referenzwert um 3,6 Grad zu warm war. Dieser Monat stellte auch einen Temperaturrekord auf. Im Vergleich aller Jahre seit 1955 war es nur im Jahr 2001 genauso warm.

*Juli war der wärmste Monat*

Der wärmste Monat des vergangenen Jahres war der Juli mit 21,2 Grad mittlerer Lufttemperatur. Ihm folgten der August mit 20,5 Grad und der Juni mit 20,0 Grad. Die Sommermonate im Jahr zuvor waren deutlich kälter mit mittleren Temperaturen unter 20 Grad. Der höchste Tagesmittelwert 2022 wurde genau wie im Vorjahr am 19. Juni gemessen. Die an diesem Tag gemessene Temperatur von 28,2 Grad war allerdings 2,4 Grad höher als das höchste Tagesmittel im Jahr 2021 mit 25,8 Grad. Auf dem zweiten und dritten Rang der höchsten Tagesmittelwerte liegen der 20. und 25. Juli mit 27,2 und 26,9 Grad. Die höchsten Maximaltemperaturen wurden ebenfalls an diesen drei Tagen gemessen. Allerdings war hier der 20. Juli mit 36,8 Grad der heißeste Tag, gefolgt von 35,5 Grad am 25. Juli und 35,1 Grad am 19. Juni.

*Heißester Tag mit 36,8°C im Juli*

*Kältester Monat war der Januar*

Die kältesten Monate im Jahr 2022 waren der Januar mit 2,1 Grad mittlerer Temperatur, der Dezember mit 2,6 Grad und der Februar mit 4,8 Grad. Im Jahr 2021 war der Januar deutlich kälter mit einer mittleren Temperatur von 0,4 Grad.

<sup>1)</sup> In früheren Veröffentlichungen des Statistischen Amtes wurden die seit 1771 im Amt gespeicherten Daten verwendet. Jene Daten stammen erst seit 1998 von der Wetterstation München-Stadt. Für diesen Artikel wurden alle Daten verwendet, die der DWD seit 1955 von der Wetterstation München-Stadt bereitstellt. Prozessoptimierungen haben zusätzlich Rundungsdifferenzen verringert. Für 1997 liegt keine Summe der Sonnenscheinstunden der Wetterstation München-Stadt vor.

<sup>2)</sup> Die Wetterstation München-Stadt wechselte im Jahr 1997 ihren Standort in die Helene-Weber-Allee in München und wurde davor als Wetterstation München (Bavariaring) nach dem ehemaligen Standort bezeichnet.

Die übrigen Wintermonate des Jahres 2021 wiesen Temperaturen über drei Grad auf. Die drei Tage mit dem niedrigsten Tagesminimum wurden vergangenes Jahr nicht im Januar, sondern allesamt im Dezember gezählt. Am 13. Dezember 2022 sank das Thermometer auf -10,2 Grad, was 3,5 Grad kälter war als das Minimum des Vortages mit -6,7 Grad. Den dritten Platz belegte der 17. Dezember mit -6,4 Grad. Im relativ kalten Jahr 2021 lagen die Tage mit dem niedrigsten Tagesminimum im Februar. An vier Tagen wurde es kälter als -10 Grad. 2020 hingegen war das niedrigste Tagesminimum -4,9 Grad.

*Kältester Tag mit -10,2 °C im Dezember*

### Eis- und Frosttage

Frosttage sind Tage, an denen die niedrigste Lufttemperatur des Tages weniger als 0 Grad beträgt. Für Eistage muss zusätzlich das Tagesmaximum unter dem Gefrierpunkt liegen. In München wurden 2022 insgesamt 61 Frosttage gezählt. Das sind zwölf Tage weniger als nach dem lJhrM. Im kalten Jahr 2021 übertraf die Anzahl der Frosttage das lJhrM sogar um zehn Tage und den Wert von 2022 um 22 Tage. Im Vergleich zu allen Jahren seit 1955 ist 2022 auf Platz 8 der Jahre mit den wenigsten Frosttagen, siehe Tabelle 1. Auf dem ersten Platz ist mit nur 32 Frosttagen das Jahr 2014, während das Jahr 1955 mit ganzen 116 Frosttagen weiterhin Spitzenreiter bleibt.

*61 Frosttage bedeuten Platz 8 der Jahre mit den wenigsten Frosttagen*

Das lJhrM sieht rund 20 Eistage pro Jahr vor. Mit nur sieben Eistagen landet 2022 – zusammen mit den Jahren 2008 und 1998 – auf dem siebten Platz der Jahre mit den wenigsten Eistagen seit 1955, siehe Tabelle 1. Den traurigen ersten Platz besetzt das Jahr 2020, an dem zum ersten Mal kein einziger Tag des Jahres mit den Temperaturen unter dem Gefrierpunkt blieb.

*2022: 7 Eistage sind weniger als der langjährige Mittelwert*

Tabelle 1: **Ausgewählte Klimawerte des Jahres 2022 im langjährigen Vergleich<sup>1)</sup>**

Rang	Aufzeichnungen ab 1955										ab 1956 <sup>2)</sup>	
	höchste durchschnittliche Temperatur <sup>3)</sup>		die meisten heißen Tage (Tagesmaximum 30 °C oder höher)		die meisten Sommertage (Tagesmaximum 25 °C oder höher)		die wenigsten Frosttage (Tagesminimum unter 0 °C)		die wenigsten Eistage (Tagesmaximum unter 0 °C)		die meisten Stunden Sonnenschein	
	Jahr	°C	Jahr	Tage	Jahr	Tage	Jahr	Tage	Jahr	Tage	Jahr	Stunden
1	2018, 2022	11,4	2015	33	2003	88	2014	32	2020	0	2022	2 279
2	1994	11,2	2003	31	2018	87	1994	43	1974	1	2003	2 171
3	2014, 2015	11,1	2017	21	2022	78	1974	51	2014	3	2018	2 166
4	2019, 2020	11,0	2022	20	2019	67	2007	52	2015	5	2020	2 156
5	2000, 2007	10,6	1994	19	2017	65	2002	53	1989, 2008, 2022	7	2011	2 085
6	1992, 2002, 2011	10,5	2006, 2019	18	2015	63	2000	54	1988, 2000, 2016	8	2019	2 013
7	2016, 2017	10,4	1992, 2013	17	2012	61	1992	58	1990, 1994	10	1959	2 005
8	1990, 2003	10,3	2018	16	2020	59	2022	61	1975, 2019	11	2006	1 998
9	2008, 2012	10,2	2010	14	2011	58	1990, 2020	62	2021	12	2021	1 990
10	1983, 1989, 1998	10,1	1983, 1998, 2012	13	1983, 2016	57	2019	63	1999, 2007, 2018	15	2007	1 986
...	letzter Rang											
↓	1956	7,3	1956, 1960, 1978, 1997	0	1984	18	1955	116	1963	60	1987	1 451

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Klimastation München-Stadt, Helene-Weber-Allee.

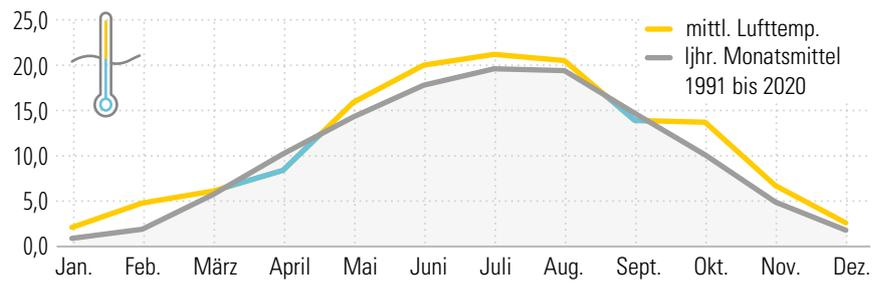
© Statistisches Amt München

<sup>1)</sup> Abweichungen zu Angaben in früheren Veröffentlichungen sind möglich. In früheren Veröffentlichungen des Statistischen Amtes wurden die seit 1771 im Amt gespeicherten Daten verwendet. Jene Daten stammen erst seit 1998 von der Wetterstation München-Stadt. Für die Übersicht in diesem Artikel wurden alle Daten verwendet, die der DWD seit 1955 von der Wetterstation München-Stadt bereitstellt. Prozessoptimierungen haben zusätzlich Rundungsdifferenzen verringert.

<sup>2)</sup> Für das Jahr 1997 ist kein Wert verfügbar.

<sup>3)</sup> Die durchschnittliche Temperatur wurde auf Basis von Tagesmittelwerten errechnet.

Grafik 1: Mittlere Lufttemperatur 2022 in °C



Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Klimastation München-Stadt, Helene-Weber-Allee.

© Statistisches Amt Münche

Obwohl das Jahr 2021 deutlich kälter war, waren zwölf Eistage trotzdem zu wenig im Vergleich. 2021 belegt Platz 9 in den Top Ten der Jahre mit den wenigsten Eistagen. Die meisten Eistage gab es 1963, als 60 Tage dieser Kategorie zugeordnet wurden.

*März überraschend frostig, zu wenige Eistage*

Die meisten Frosttage gab es vergangenes Jahr im Januar. Hier sank das Thermometer an 19 Tagen unter den Gefrierpunkt. 2021 war es im Januar deutlich frostiger mit 27 Frosttagen und sechs Eistagen. Im Januar 2022 war es nur an zwei Tagen durchgehend eiskalt. Die meisten Eistage des vergangenen Jahres wurden im Dezember 2022 mit fünf Tagen gezählt. In den restlichen Wintermonaten gab es keinen einzigen Eistag mehr. Frostig war es hingegen in sechs Monaten des Jahres. Neben dem Spitzenmonat Januar, fröstelte München jeweils an 15 Tagen im März und im Dezember. Im Februar gab es an acht Tagen Frost, im April noch an drei Tagen und im November gab es nur einen einzigen Tag, an dem das Thermometer auch mal unter die Null-Grad-Marke fiel. Im Vergleich zum ljhrM fehlten im Dezember rund zwei Frosttage und im Oktober ca. ein Frosttag. Im November betrug die Differenz zum ljhrM rund sieben Tage. Der Februar unterbot das ljhrM sogar um ca. acht Frosttage. Der März dagegen übertraf das ljhrM um ca. 6 Frosttage. Der April zeigte einen Frosttag mehr als das ljhrM.

### Heiße Tage, Sommertage und warme Tage

*131 warme Tage, einer davon an Silvester*

Erreicht die Maximaltemperatur an einem Tag 20 Grad oder mehr, bezeichnet man ihn als sogenannten warmen Tag. Auf das kühlere Jahr 2021 mit 106 warmen Tagen, folgte nun 2022 mit 131 warmen Tagen. Hier stach der Silvestertag besonders hervor, da ein warmer Tag mitten im Winter äußerst selten ist. Die warmen Tage verteilten sich ansonsten auf die Monate März bis Oktober. Von Juni bis August war es in München fast täglich warm. An maximal drei Tagen eines Monats erreichten die Temperaturen keine 20 Grad.

*78 Sommertage: Platz 3 der Jahre mit den meisten Sommertagen*

Als Sommertage werden Tage mit einem Tagesminimum von mindestens 25 Grad Celsius bezeichnet. Nach dem ljhrM werden jährlich rund 53 Tage zu dieser Kategorie gezählt. Das Jahr 2022 übertraf mit 78 Sommertagen diesen Mittelwert um 25 Tage bzw. um 47 Prozent. Gegenüber dem kühleren Vorjahr, waren 2022 sogar 29 Tage bzw. 59 Prozent mehr Sommertage geboten. Nur 2003 und 2018 waren mit 88 bzw. 87 Tagen noch sommerlicher als 2022, siehe Tabelle 1.

*22 Sommertage jeweils im Juli und im August*

2022 gab es im April noch keinen Sommertag, jedoch überraschte der Oktober mit vier Sommertagen. Der Mai brachte zum ersten Mal sommerliche Temperaturen nach München. Es war an fünf Tagen sommerlich warm entsprechend dem Wert des ljhrM. 19 Sommertage im Juni übertrafen den Erwartungswert von ca. 11 Sommertagen des ljhrM deutlich, genauso wie die Spitzenreiter Juli und August mit jeweils 22 Sommertagen anstatt der rund 16 bzw. 15 Tagen des jeweiligen ljhrM. Der September verwöhnte München noch an sechs Tagen mit sommerlichen Temperaturen, also an einem Tag mehr im Vergleich zum ljhrM.

Misst die höchste Temperatur eines Tages 30 Grad Celsius oder mehr, so zählt dieser Tag zu den sogenannten Hitzetagen oder heißen Tagen. Nach dem lJhrM gibt es pro Jahr zwölf davon. 2022 fiel mit 20 heißen Tagen deutlich wärmer aus und reiht sich auf Platz vier der Jahre mit den meisten Hitzetagen ein, siehe Tabelle 1. Platz 1 belegt 2015 mit 33 heißen Tagen. Im eher kühleren Jahr 2021 erreichte das Thermometer nur an insgesamt neun Tagen die 30-Grad-Marke. Damit schaffte es das Jahr 2021 nicht auf eine Top-Ten-Platzierung der Jahre mit den meisten heißen Tagen.

*20 Hitzetage: Platz 4 der Jahre mit den meisten Hitzetagen*

Im Mai wurde es nicht nur sommerlich, auch ein erster heißer Tag brachte München bei Temperaturen bis 31,9 Grad ins Schwitzen. Im Juni steigerte sich die Zahl dann auf vier Hitzetage, zwei mehr als sein lJhrM. Auch der August übertraf sein lJhrM um zwei Hitzetage. Mit insgesamt sechs heißen Tagen kam er jedoch nicht an den Juli heran. Hier sorgten neun heiße Tage für Eis- und Badewetter. Nach dem lJhrM sollten es nur ca. fünf Hitzetage sein.

*Über 30°C zum ersten Mal im Mai, neun Hitzetage im Juli*

### Sonnenschein und Niederschläge

Der langjährige Mittelwert für das gesamte Jahr beträgt rund 1843 Stunden. Seit 1955 wurden die wenigsten Sonnenstunden 1987 mit 1451 Stunden gemessen. Die meisten gab es bisher im Jahr 2003 mit 2 171 Stunden, siehe Tabelle 1. 2022 hat jedoch diesen Wert noch übertroffen. 2 279 Stunden schien die Sonne in München. Insgesamt war die Anzahl der Sonnenstunden in zehn Monaten höher als das jeweilige lJhrM, siehe Grafik 2. Lediglich im September und Dezember blieb der Sonnenschein hinter dem jeweiligen lJhrM zurück, allerdings nur um rund 6 bzw. rund 10 Prozent. Von den übrigen Monaten überraschten der November und der März am meisten. Der November hatte 103 Sonnenstunden zu bieten und war damit besser als sein Ruf bzw. um 39 Prozent sonniger im Vergleich zum lJhrM.

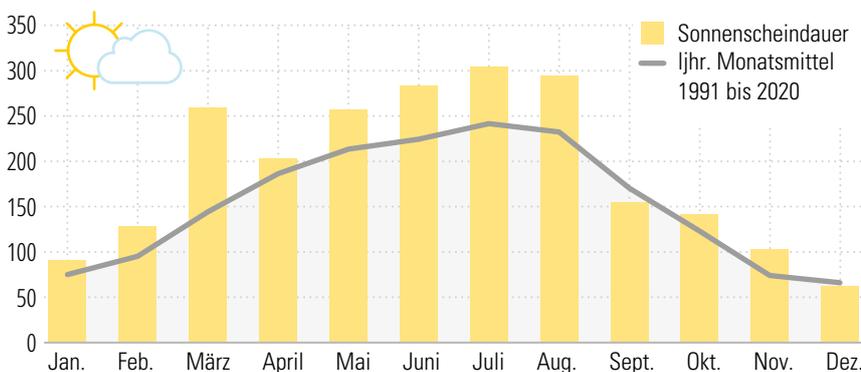
*Platz 1 der Jahre mit den meisten Sonnenstunden seit 1955*

Der März stellte sogar einen neuen Rekord auf mit 259 Stunden Sonne und 80 Prozent mehr Sonnenschein als der Erwartungswert des lJhrM. Die übrigen Monate übertrafen ihr jeweiliges lJhrM um mindestens 9 Prozent. Von März bis August schien die Sonne immer mehr als 200 Stunden, im Juli sogar 304 Stunden. Gegenüber ihrem lJhrM waren die Werte der Sommermonate Juni bis August um jeweils 26 bis 27 Prozent höher.

*259 Stunden Sonne im März sind ein neuer Rekord*

2021 zeigte sich die Sonne mit 1 992 Stunden Sonnenschein deutlich zurückhaltender als 2022. Zunächst belegte es dennoch Platz 8 in den Top Ten und rutschte nun auf Platz 9. In den Top Ten sind mit einer Ausnahme nur noch Jahre ab 2003 vertreten. Die Ausnahme ist das Jahr 1959 auf Platz 7.

Grafik 2: Sonnenscheindauer 2022 in Stunden



Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Klimastation München-Stadt, Helene-Weber-Allee.

© Statistisches Amt München

Neun Niederschlagstage weniger als nach dem langjährigen Mittelwert

In München ist laut dem lJhrM an insgesamt 182 Tagen mit Regen zu rechnen. Theoretisch müsste also an jedem zweiten Tag im Jahr die Regenjacke oder der Regenschirm zum Einsatz kommen. Das Jahr 2022 kam immerhin nah an diesen Wert heran. 173 Niederschlagstage im vergangenen Jahr entspricht 95 Prozent der erwarteten Anzahl an Tagen. Für die Differenz ist vor allem der trockene März verantwortlich, der zugunsten des üppigen Sonnenscheins lediglich drei statt rund 16 Niederschlagstage gewährte, siehe Grafik 3. Im Juli und im August fehlten zum lJhrM zwei bzw. drei Niederschlagstage. Im Dezember fehlten ca. vier Niederschlagstage. In den übrigen sieben Monaten entsprach die Anzahl dem lJhrM oder übertraf sie um bis zu sechs Tage im September.

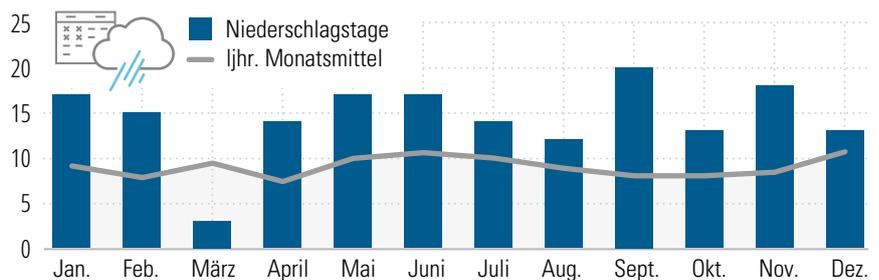
12 % weniger Niederschlag als üblich

Ein Blick auf die Niederschlagsmenge zeigt, dass die Niederschlagsmenge um ca. 12 Prozent hinter dem Erwartungswert von ca. 940 mm zurückblieb. Insgesamt wurden rund 830 mm, also 830 Liter pro Quadratmeter gezählt. In acht Monaten blieb die Niederschlagsmenge unter dem jeweiligen lJhrM, siehe Grafik 4. Die meisten Niederschläge fielen im Mai (122 mm), Juni (106 mm) und August (110 mm) mit Mengen über 100 mm. Allerdings gehörte nur der Mai zu den vier Monaten mit überdurchschnittlich viel Niederschlag. Im Mai, September, Oktober und Dezember fielen zwischen 12 Prozent (Dezember) und 31 Prozent (Oktober) mehr Niederschläge als das lJhrM erwarten lässt. In den anderen Monaten fehlten zwischen 3 Prozent (November) und 74 Prozent (März) der erwarteten der Menge. Am wenigsten Niederschläge fielen im März mit 16 mm. Die höchste Regenmenge wurde am 13. Mai mit rund 43 mm erfasst. Am 2. Oktober fielen ca. 30 mm. An allen anderen Tagen fielen maximal rund 25 mm.

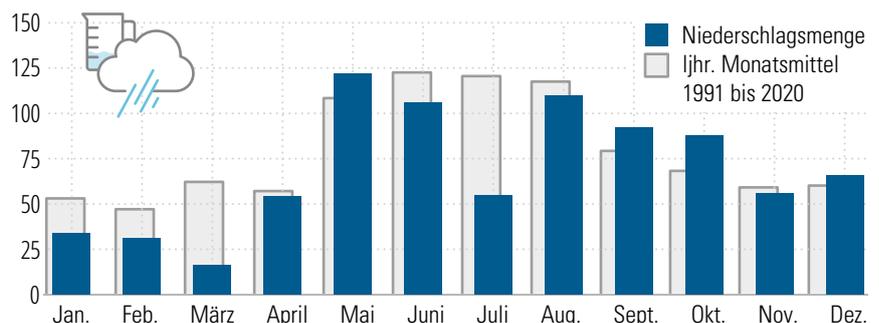
Insgesamt war München an 21 Tagen weiß

In München kann man mit rund 39 Tagen rechnen, an denen die Stadt in eine weiße Schneedecke gehüllt ist. Mit 21 Tagen konnte 2022 nur etwas mehr als die Hälfte der Schneetage anbieten. Die meisten fanden sich im Dezember, als es an zwölf Tagen weiß war. Im Januar lag noch an sechs Tagen Schnee. Ungewöhnlich waren die drei Schneetage im April. Im Vorjahr hatte es sogar vier im April gegeben, so viele Schneetage wie zuletzt 1996. Allgemein war das Jahr 2021 schneereicher ausgefallen. Es konnte genau den Wert des lJhrM von 39 Tagen mit Schneedecke erreichen.

Grafik 3: Tage mit Niederschlag 2022



Grafik 4: Niederschlagsmenge 2022 im mm



Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Klimastation München-Stadt, Helene-Weber-Allee.

© Statistisches Amt München

### Januar 2022

**Tagestemperatur in °C**  
 -4,5 min. | 2,1 Tagesmittel | 16,5 max.

**Sonnenstunden**  
 91

**Niederschlag**  
 an 17 Tagen

Menge 34 mm

**Januar: Sonnig • niederschlagsarm • zu warm**

Im Vergleich zum Vorjahr 2021 war der Januar 2022 sonniger und wärmer, dafür gab es nur an sechs Tagen Schnee (2021: 19 Tage), das sind halb so viel wie nach dem lJhrM. Die Temperaturen bewegten sich zwischen -4,5 und 16,5 Grad. Die mittlere Temperatur von 2,1 Grad übertraf das lJhrM um 1,2 Grad. Mit 19 Frosttagen wurde das lJhrM eingehalten. Allerdings waren darunter nur zwei Eistage, was nur einem Viertel des erwarteten Werts entsprach. Die Sonne schien 91 Stunden und damit rund 22 Prozent länger als nach dem lJrhM (75 Std.). Die Niederschlagsmenge fiel mit 34 mm umso niedriger aus. Das lJhrM lässt im Januar rund dreimal so viel erwarten (lJhrM: 52 mm).

### Februar 2022

**Tagestemperatur in °C**  
 -3,3 min. | 4,8 Tagesmittel | 15,5 max.

**Sonnenstunden**  
 128

**Niederschlag**  
 an 15 Tagen

Menge 31 mm

**Februar: Viel zu warm • sehr sonnig und trocken • keine Schneedecke**

Die Durchschnittstemperatur im Februar 2022 war mit 4,8 Grad um 2,9 Grad zu hoch (lJhrM: 1,9 Grad). Ähnlich wie im Vorjahr war es zu warm und besonders sonnig. Die Sonne verwöhnte München mit ca. einem Drittel mehr Sonnenschein (128 Std.) als erwartet (lJhrM: 95 Std.). Die Temperaturen lagen zwischen -3,3 und 15,5 Grad. Es gab keinen Tag mit Schneedecke und keine Eistage unter den acht Frosttagen. Das lJhrM lässt deutlich mehr, nämlich elf Tage mit Schneedecke, rund fünf Eistage und 16 Frosttage erwarten. Die Niederschläge blieben mit 31 mm um ca. ein Drittel unter dem lJhrM (46 mm).

### März 2022

**Tagestemperatur in °C**  
 -4,5 min. | 6,1 Tagesmittel | 20,4 max.

**Sonnenstunden**  
 259

**Niederschlag**  
 an 3 Tagen

Menge 16 mm

**März: Höchstwerte bei Sonnenschein und Trockenheit • etwas zu kalt**

Wie im Vormonat gab es im März 2022 keinen Tag mit Schneedecke und keinen Eistag. Nach dem lJhrM wären ca. vier Tage mit Schneedecke und ein Eistag zu erwarten. Die Anzahl der Frosttage jedoch übertraf mit 15 Tagen das lJhrM (sechs Tage) deutlich. Die Sonne ließ Wolken, Schnee und Niederschlägen keine Chance. Seit 1955 war kein März sonniger und trockener. Mit 259 Stunden wurde das lJhrM um 115 Stunden bzw. 80 Prozent übertroffen. 16 mm Regen an drei Tagen entsprach etwa einem Viertel der erwarteten Menge und nur einem Fünftel der Regentage nach dem lJhrM. Die mittlere Temperatur war mit 6,1 Grad etwas höher als das lJhrM (5,7 Grad).

### April 2022

**Tagestemperatur in °C**  
 -3,1 min. | 8,4 Tagesmittel | 22,7 max.

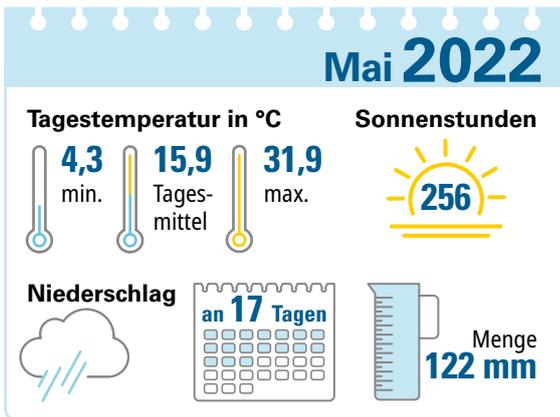
**Sonnenstunden**  
 203

**Niederschlag**  
 an 14 Tagen

Menge 54 mm

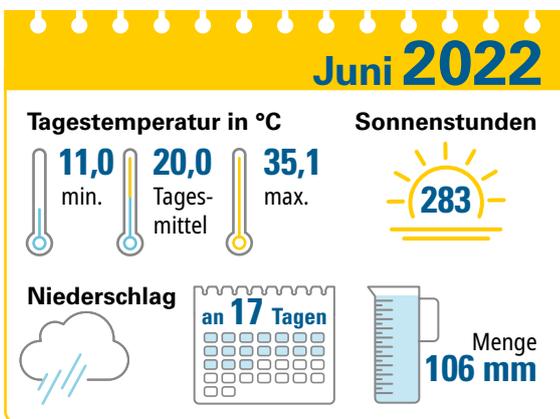
**April: Endlich Niederschlag • 3 Tage Schnee • viel Sonne und zu kalt**

Das lJhrM stellt nur einen Schneetag für April in Aussicht, doch der April 2022 hüllte an drei Frosttagen die Stadt überraschend in eine bis zu 9 cm dicke Schneedecke. Insgesamt lag die mittlere Monatstemperatur von 8,4 Grad um 1,8 Grad unter dem lJhrM. Zweimal kletterten die Temperaturen auf über 20 Grad. Genau wie im Vorjahr schien die Sonne 203 Stunden und damit 17 Stunden länger als erwartet (lJhrM: 186 Stunden). Schließlich erhielt die Erde den lang vermissten Niederschlag. An 14 Tagen fielen 54 mm, fast so viel wie nach dem lJhrM (56 mm).



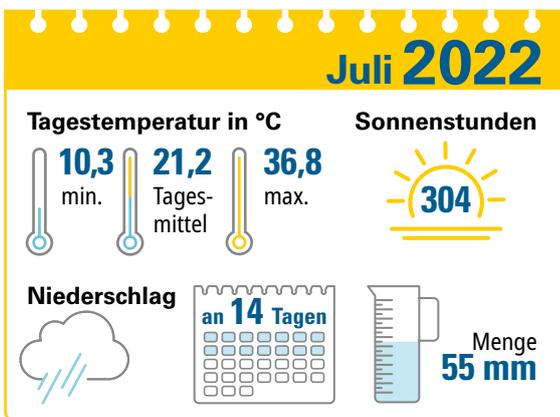
**Mai: Früher Sommer • Temperaturrekord • viel Sonne, aber auch viel Regen**

Der Mai 2022 war mit durchschnittlich 15,9 Grad ggü. dem lJhrM um 1,6 Grad zu warm. Es gab 18 warme Tage. Darunter waren fünf Sommertage und ein heißer Tag. Dieser stellte mit 31,9 Grad einen Temperaturrekord auf. Seit 1955 hat es in keinem Mai einen heißeren Tag gegeben. Die Sonne schien fast so viel wie im März. 256 Stunden Sonnenschein waren ca. 20 Prozent mehr als erwartet. Doch auch die Niederschlagsmenge war mit 122 mm um ca. 14 Prozent höher als nach dem lJhrM. Etwas mehr als ein Drittel der Gesamtmenge fiel an nur einem der 17 Regentage.



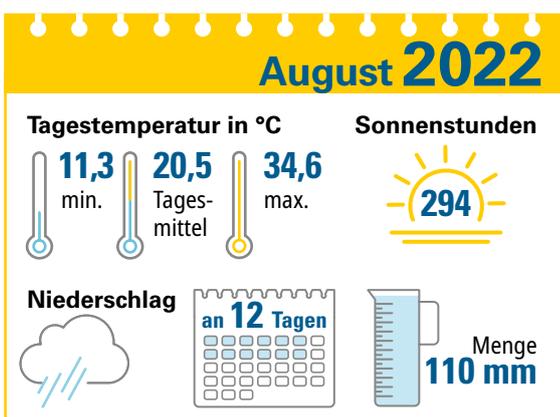
**Juni: Viel Sommerwetter • zu heiß • etwas zu wenig Niederschlag**

Im Juni 2022 setzten die Temperaturen den Aufwärtstrend fort. Die mittlere Temperatur von 20 Grad war ggü. dem lJhrM um 2,2 Grad zu warm. An nur zwei Tagen blieben die Höchsttemperaturen unter 20 Grad. Jede Nacht war wärmer als 10 Grad. Statt nur etwa ein Drittel des Monats (lJhrM: 11) waren 19 Tage, also fast zwei Drittel des Monats, Sommertage. Darunter waren vier heiße Tage, zwei mehr als das lJhrM. Die Sonne schien 283 Stunden (mehr als im Mai), das sind 26 Prozent mehr als nach dem lJhrM. An 17 Tagen fielen insgesamt 106 mm Niederschlag, etwas weniger als der Erwartungswert (lJhrM: 121 mm).



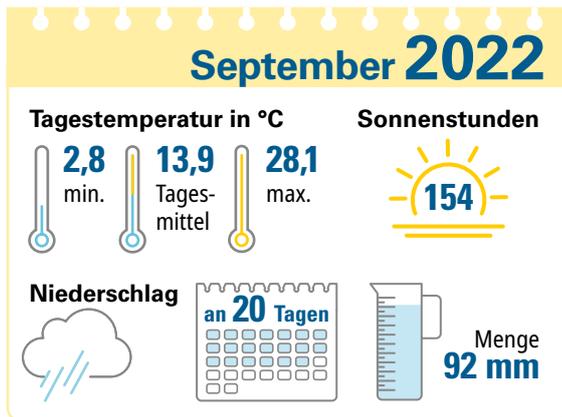
**Juli: Weiterhin Sommer • zu viele heiße Tage**

Wärme und Sonne nahmen im Juli 2022 nochmals zu. 21,2 Grad mittlere Temperatur übertrafen das lJhrM um 1,6 Grad. Die höchste Temperatur betrug 36,8 Grad. Insgesamt kletterte das Thermometer an neun der 22 Sommertage auf mindestens 30 Grad. Das lJhrM lässt gerade einmal 16 Sommertage und fünf heiße Tage erwarten. Bei über 304 Stunden Sonne (lJhrM: 241 Std.) fiel nur wenig Regen. 55 mm an 14 Tagen waren weniger als die Hälfte des lJhrM (119 mm) und zwei Tage weniger als der Erwartungswert.

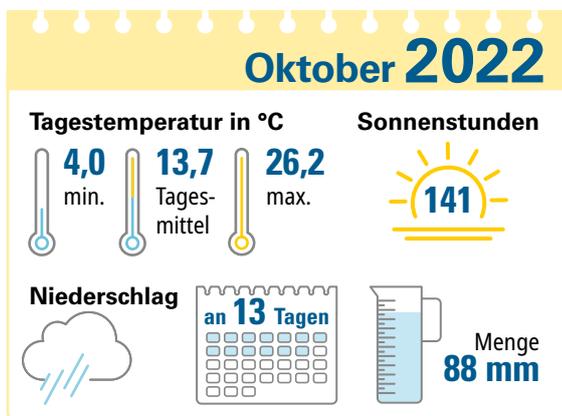


**August: Schönes Sommerwetter • mehr Regen als im Juli**

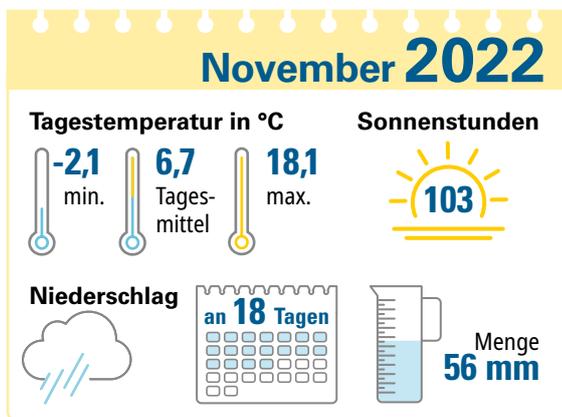
Der August 2022 war immer noch sehr sommerlich, aber zurückhaltender als der Juli. Die Sonne schien 294 Stunden, etwas weniger als im Vormonat, aber rund 27 Prozent mehr als das lJhrM. Wie im Vormonat gab es insgesamt 22 Sommertage (lJhrM: 15) und wieder war die mittlere Temperatur in Höhe von 20,5 Grad zu warm (lJhrM: 19,4 Grad). Sechs heiße Tage mit bis zu 34,6 Grad waren drei weniger als im Vormonat, aber zwei mehr als das lJhrM. Die Natur freute sich über 12 Tage mit insgesamt 110 mm an Niederschlägen. Das war doppelt so viel Regen wie im Vormonat. Es blieb geringfügig hinter dem Wert des lJhrM mit 116 mm zurück.

**September: Anfangs noch sommerlich, dann spürbar kälter**

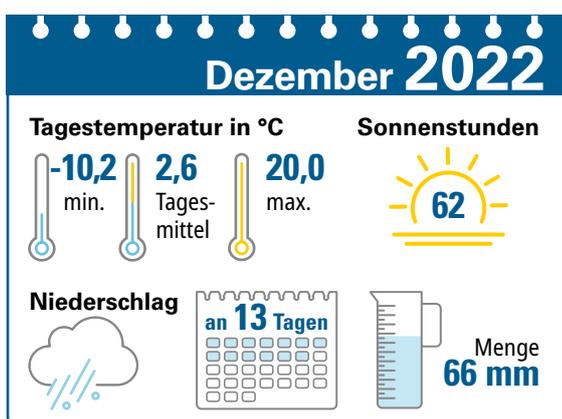
Im Durchschnitt waren es 13,9 Grad im September 2022. Das war um 0,8 Grad kälter als das lJhrM. In der ersten Monathälfte erreichten zwölf Tage mindestens 20 Grad. Sechs Sommertage mit bis zu 28,1 Grad schlossen die Badesaison ab. Im Verlauf des Monats nahmen die Temperaturen immer weiter ab. Nachts sanken die Temperaturen einmal auf 2,8 Grad. Die Sonne schien immer weniger und kam mit 154 Stunden nur noch auf etwa die Hälfte der Vormonate. An 20 Tagen regnete es insgesamt 92 mm. Damit war der September etwas großzügiger als das lJhrM mit 78 mm an ca. 14 Regentagen.

**Oktober: Wärmerekord im goldenen Oktober**

Der Oktober 2022 bot noch einige warme Tage. An elf davon kletterte das Thermometer auf 20 Grad und mehr, viermal sogar auf über 25 Grad. Seit 1955 hatte es noch nie vier Sommertage im Oktober gegeben, sondern maximal drei im Jahr 2004. Auch die mittlere Temperatur war mit 13,7 Grad ungewöhnlich hoch. Sie übertraf nicht nur das lJhrM um 3,6 Grad, sondern – zusammen mit dem Jahr 2001 – auch sämtliche Vorjahre. Die Anzahl der Sonnenstunden (141) war um ca. 15 Prozent höher als das lJhrM. Zusätzlich gab es auch 31 Prozent mehr Regen als erwartet (lJhrM: 67 mm).

**November: Sonnig • zu warm • nur ein Frosttag**

Nicht mit tristem Novemberwetter, sondern mit 103 Stunden Sonnenschein bzw. 39 Prozent mehr Sonnenschein als üblich zeigte sich der November 2022 von seiner besten Seite. In der ersten Monathälfte erreichte das Thermometer an fast allen Tagen noch über zehn Grad. In der zweiten Hälfte kehrte sich dieses Verhältnis um. Nur noch drei Tage konnten diesen Wert übertreffen. Ende November kündigte sich der Winter mit einer ersten Frostnacht bei -2,1 Grad an. Im Vergleich zum lJhrM hätte man in diesem Monat schon rund acht Frosttage erwartet. Insgesamt war der November mit 6,7 Grad mittlerer Temperatur um 1,8 Grad zu warm.

**Dezember: Viel Schnee vor Weihnachten und ein warmes Silvester**

Der Dezember 2022 begann mit Temperaturen um den Gefrierpunkt. Zur Monatsmitte hin wurden die Tage kälter. Am 13. wurden -10,2 Grad gemessen, die niedrigste Temperatur des ganzen Jahres. Der Dezember zählte zwar 15 Frosttage und darunter fünf Eistage. Insgesamt war er mit 2,6 Grad wieder zu warm (lJhrM: 1,8 Grad). Eine bis zu elf Zentimeter dicke Schneedecke brachte an zwölf Tagen Weihnachtsstimmung und auch Verkehrschaos. Das lJhrM sieht nur ca. acht Tage mit Schneedecke vor. Zwei Tage vor Weihnachten war der Schnee wieder weggeschmolzen. Im letzten Monatsdrittel wurde es nämlich deutlich wärmer. Der Silvestertag bescherte warme 10,5 bis 20,0 Grad.